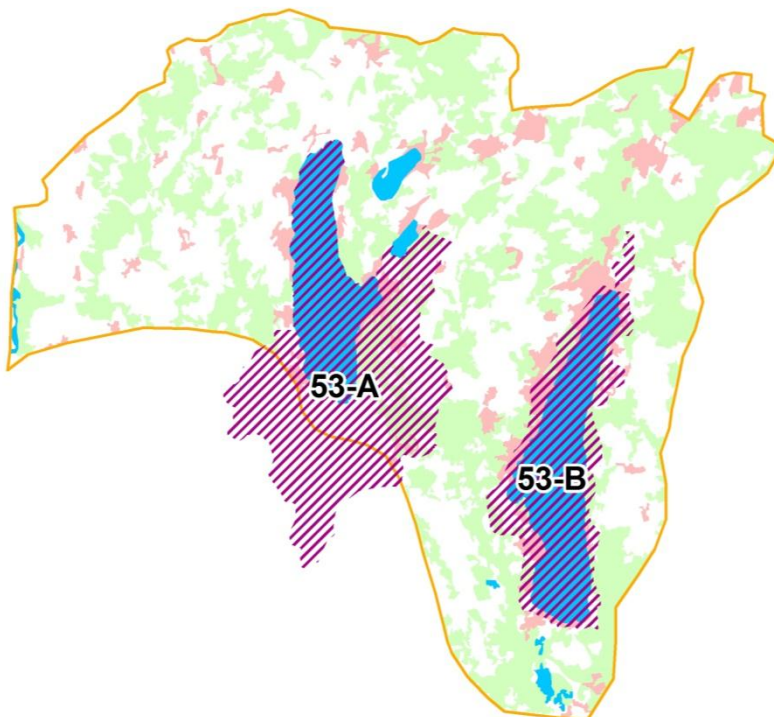


Bedeutame Kulturlandschaften in der Kulturlandschaftseinheit 53 Fünfseenland

Stand: 2012

Lage der Bedeutsamen Kulturlandschaften innerhalb der Kulturlandschaftseinheit



53-A Kulturlandschaft um Andechs und Dießen (Ammerseegebiet)

53-B Kulturlandschaft des
Starnberger Sees

53–A Kulturlandschaft um Andechs und Dießen (Ammerseegebiet)

Das Ammerseegebiet bildet das Stammland des bedeutenden Adelsgeschlechts der Andechs-Meranier. Kloster Andechs und das Marienmünster in Dießen sind die weithin sichtbaren Landmarken, die in Zusammenhang mit dem Wirken des Grafengeschlechts zu sehen sind. Andechs entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsziele in Bayern.

Wertbestimmende Merkmale und Elemente (Auswahl)

Kloster Andechs in fernwirksamer Lage auf der Randhöhe des Ammerseebeckens mit umfangreichem Gebäudebestand sowie in die Landschaft hinausführenden Wallfahrts- und Kreuzwegen, Reste der früher ausgedehnten Hardtlandschaft (parkartige Landschaft aus Weidewäldern und -grünland) mit frei stehenden charakteristischen Hutebäumen, die auf Rinderbeweidung durch das Kloster Andechs zurückgeht.

Marienmünster Dießen mit hoher Fernwirkung oberhalb des Ammersees, Schloss Pähl, Erdfunkstelle Raisting; typische Geländeformen einer Jungmoränenlandschaft (kleinteiliges Relief, Drumlins, feuchte Senken), historische Landnutzungsformen wie z.B. Streuwiesen, Kalkmagerrasen und fossile Ackerterrassen; zahlreiche Bau- und Bodendenkmäler; touristische Bedeutung; assoziative Bedeutung.

53–B Kulturlandschaft des Starnberger Sees

Eine Kulturlandschaft, „die in höchst bemerkenswerter Weise von einem historischen Vorgang geprägt ist, nämlich von der Inbesitznahme zunächst durch die nahegelegene, herzogliche und dann kurfürstliche Residenzstadt [München], dann durch das Großbürgertum der Metropole ...“ (Breuer 1986: 354). Wertbestimmend ist insbesondere das Schloss- und Villengebiet des nördlichen Starnberger Sees. Eine wichtige Bedeutung bei dieser Inbesitznahme als Naherholungsraum der Großstadt hatte der Bau der Eisenbahn an der Westseite des Sees.

Bedeutende Kulturlandschaftselemente (Beispiele)

Leutstettener Schloss und Leutstettener Moos, Schloss Berg mit Schlosspark und der Votivkapelle für König Ludwig II., Schloss Kempfenhausen, Schloss Possenhofen, Schloss Garatshausen, Schloss Tutzing, Schloss Ammerland, Pfarr- und Wallfahrtskirche Aufkirchen mit Kreuzweg, Schloss Allmannshausen, Bismarckdenkmal bei Aufkirchen, Roseninsel, Schlosspark Feldafing, Schloss Höhenried, Kloster Bernried, Bernrieder Landschaftspark.

Als einer der wenigen nahezu unbebauten Uferabschnitte besitzt der Bereich zwischen Bernried und Seeshaupt ebenfalls eine besondere Wertigkeit.

Vorbelastung

In Fortführung des Inbesitznahme-Vorgangs ist der Raum heute einem starken Siedlungsdruck ausgesetzt, der insbesondere am Nord- und Westufer des Sees zu einer sehr dynamischen Siedlungsentwicklung geführt hat. Die historische Situation, die maßgeblich für die Einstufung als Bedeutsame Kulturlandschaft ist, ist daher nur mehr eingeschränkt ablesbar.